

Laptop statt Schreibheft in der Regelschule?

Beitrag von „Joan“ vom 2. Juli 2013 16:10

Zitat von Piksieben

Wie bist du denn drauf? Man geht doch nicht zum Spaß zu "so einer Ärztin", um am Laptop schreiben zu dürfen.

Es dürfte auch nicht so viele Schüler geben, die so eingeschränkt sind.

Barrierefreiheit hieße für mich hier: Ja, die Schule muss den Laptop stellen. Wo ist das Problem? Ich lasse ständig Klausuren am Rechner schreiben - auch Abschlussprüfungen. Und natürlich stellt die Schule die Geräte. In Informatik ist das nun mal so. Da gibt es genügend Mittel, unzulässige Hilfsmittel auszuschließen. Warum soll das nicht auch bei einer Deutschklausur gehen? Weil die Lehrkraft mit ihren Trennwänden überfordert ist?

Die Rechtschreibhilfe schützt im Übrigen nicht wirklich vor Rechtschreibfehlern...

Naja, mag sein, dass du bisher nur wirklich nachvollziehbare Atteste vorgelegt bekommen hast. Ich kriege hier ständig LRS-Bescheinigungen, die nicht tatsächlich begründet sind. Die sehen alle gleich aus. Bei den Gutachten ist jeweils nur ein anderer Name eingetragen, alle anderen Werte sind exakt gleich, wenn man zu so einem Arzt geht (bei uns sind zwei Praxen betroffen). Es entscheidet aber hier die Klassenkonferenz, wenn ein Nachteilsausgleich angemessen ist.

Natürlich geht es auch bei uns, dass ausnahmsweise mal mit einem Laptop geschrieben wird. Hatte schon einige Schüler, die wegen eines gebrochenen Arms dieses Hilfsmittel brauchten. Die Arbeit wurde entsprechend gekürzt und die Lösungen musst der Schüler dann eintippen. Da musste ich aber nur EINEN Laptop tragen. Wenn man nun wegen schlechter Handschrift Laptops erlaubt, ist es nicht nur einer, den man organisieren/überprüfen/tragen muss. Und wenn die Schule nur zwei hat, beginnt hier schon das Gezerre.

Schön, wenn deine Schule so gut ausgestattet ist. Ich freue mich für dich! Ach ja, einen PC-Raum haben wir auch. Da passen 12 Schüler rein. Was mache ich mit den restlichen 20?